

fuba

Qualität mit Signalwirkung



WebJack Stream 5910

Powerline-Sat-Streamer

Bedienungsanleitung

WebJack Stream 5910

Alle Angaben in dieser Dokumentation sind nach sorgfältiger Prüfung zusammengestellt worden, gelten jedoch nicht als Zusicherung von Produkteigenschaften. Der Hersteller haftet ausschließlich in dem Umfang, der in den Verkaufs- und Lieferbedingungen festgelegt ist.

Weitergabe und Vervielfältigung der zu diesem Produkt gehörenden Dokumentation und Software und die Verwendung ihres Inhalts sind nur mit schriftlicher Erlaubnis des Herstellers gestattet. Änderungen, die dem technischen Fortschritt dienen, bleiben vorbehalten.

Marken

Android™ ist eine eingetragene Marke der Open Handset Alliance.

iPhone®, iPad® und iPod® sind eingetragene Marken von Apple Computer, Inc.

HDMI®, das HDMI Logo sowie „High-Definition Multimedia Interface“ sind eingetragene Marken der HDMI Licensing LLC in USA und anderen Ländern.

HomePlug® ist eine eingetragene Marke von HomePlug Powerline Alliance.

SAT>IP ist eine Marke der SES S.A.

Windows® und Microsoft® sind eingetragene Marken von Microsoft, Corp.



Das Produkt entspricht den grundlegenden Anforderungen der EMV-Richtlinie 2004/108/EC sowie den übrigen einschlägigen Bestimmungen des FTEG und ist zum Betrieb in der EU und Schweiz vorgesehen. Das Produkt ist eine Einrichtung der Klasse B.

Der Hersteller behält sich vor, die genannten Daten ohne Ankündigung zu ändern, und übernimmt keine Gewähr für technische Ungenauigkeiten und/oder Auslassungen.

Januar 2014

Inhalt

1	Einleitung	6
1.1	Zu diesem Handbuch	6
1.2	Bestimmungsgemäßer Gebrauch	6
1.3	Was bedeutet Powerline?	6
1.4	Was bedeutet SAT>IP?	7
1.5	WebJack Stream 5910	7
1.6	Anwendung	8
2	Inbetriebnahme	9
2.1	Systemvoraussetzungen	9
2.2	WebJack Stream 5910	9
2.2.1	Anzeigen und Anschlüsse	9
2.3	Aufstellungshinweise	10
2.4	WebJack Stream 5910 anschließen	11
3	Netzwerkconfiguration	12
3.1	Eingebaute Konfigurationsoberfläche	12
3.2	Menübeschreibung	12
3.3	Statusübersicht	13
3.4	PLC-Status	13
3.4.1	Tuner-Status	13
3.4.2	Ethernet-Status	13
3.5	Geräteconfiguration	14
3.5.1	Netzwerkeinstellungen	14
3.5.2	PLC-Einstellungen	14
3.6	Verwaltung	15
3.6.1	Konfiguration zurücksetzen	15
3.6.2	Konfigurationsdatei speichern	15
3.6.3	Konfigurationsdatei wiederherstellen	15
3.6.4	Firmware aktualisieren	16
4	Fuba WebJack Cockpit	17
5	Konfiguration des PLC-Netzwerkes	18
5.1	PLC-Netzwerk per Knopfdruck verschlüsseln	18

6	Anhang.....	20
6.1	Entsorgung von Altgeräten	20
6.2	Wichtige Sicherheitsanweisungen	20
6.3	Allgemeine Garantiebedingungen	22

1 Einleitung

1.1 Zu diesem Handbuch

- Kapitel 1 beinhaltet:
 - Einführung in die Grundlagen der Themen „Powerline“ und „SAT>IP“
 - Vorstellung des WebJack Stream 5910 und der Fuba WebJack Cockpit App
- Kapitel 2 beinhaltet:
 - Details zur erfolgreichen Inbetriebnahme der Gerätes
- Kapitel 3 beinhaltet:
 - Konfiguration des WebJack Stream 5910
- Kapitel 4 beinhaltet:
 - SAT-TV schauen mit der Fuba WebJack Cockpit App
- Kapitel 5 beinhaltet:
 - Konfiguration des Powerline-Netzes
- Kapitel 6 beinhaltet:
 - Hinweise zur Produktsicherheit und Umweltverträglichkeit des Gerätes und Garantiebedingungen

1.2 Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Bitte achten Sie auf einen bestimmungsgemäßen Gebrauch der beiliegenden Komponenten, um Schäden an diesen oder anderen Geräten zu vermeiden. Der bestimmungsgemäße Gebrauch des WebJack Stream 5910 ist der Empfang von DVB-S/S2-Satellitensignalen und deren Übertragung auf einen SAT>IP-Receiver bzw. auf ein internetbasierendes Endgerät (z. B. Smartphone, Tablet).

1.3 Was bedeutet Powerline?

Powerline (PLC, HomePlug) ist eine intelligente und sichere Technologie, mit der Sie einfach, schnell und preiswert ein Heimnetzwerk über das Stromnetz aufbauen, ohne erst eine teure und lästige Verkabelung durchführen zu müssen. Dabei müssen sich Leistungsdaten und Installationsaufwand nicht hinter den traditionellen Methoden verstecken.

1.4 Was bedeutet SAT>IP?

SAT>IP ist ein neues Kommunikationsprotokoll für den Empfang und die Verteilung von Satellitensignalen. Es wandelt die Fernsehsignale (DVB-S/S2) in für internetbasierte Endgeräte lesbare Signale um, so dass Satellitenfernsehen auch auf IP-Geräten möglich ist, die keinen integrierten Satellitenempfänger (z. B. Smartphone, Tablet) haben. Die Satellitensignale können innerhalb des Heimnetzwerkes kabellos als auch kabelgebunden weitergeleitet werden.

1.5 WebJack Stream 5910

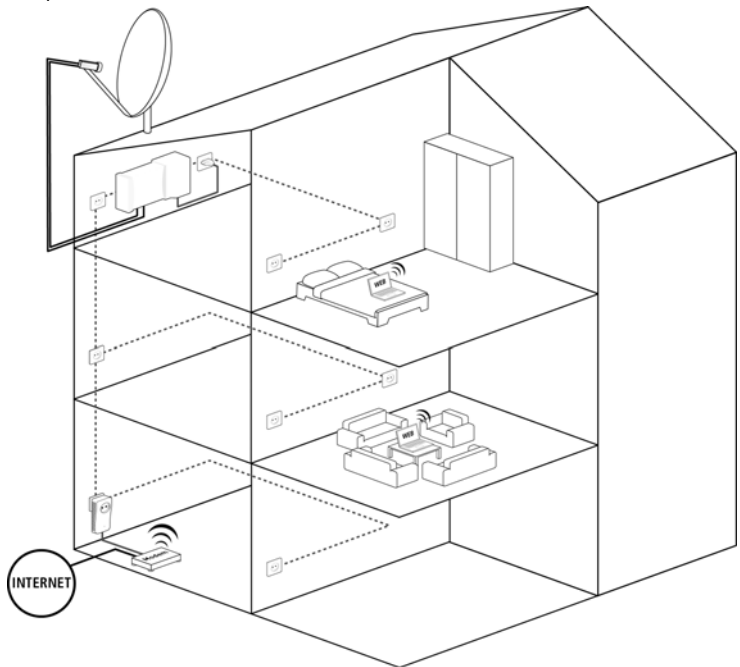
- Ausgestattet mit zwei Satellitenanschlüssen ermöglicht der Twin-Tuner z. B. die gleichzeitige Aufnahme und Wiedergabe von unterschiedlichen TV-Sendern an einem Receiver oder den Parallelbetrieb von zwei Receivern im Haus.
- Kompatibel zu allen gängigen SAT>IP-zertifizierten Set-Top-Boxen
- Einfache Konfiguration des Twin-Tuners über Fuba WebJack Cockpit oder Webbrowser
- Mit Fuba WebJack Cockpit werden Smartphone und Tablet zu Empfangsgeräten für unverschlüsseltes SAT-TV
- Integrierter Powerline-Adapter

1.6

Anwendung

WebJack Stream 5910

Der WebJack Stream 5910 ist die optimale Lösung für den Empfang von Satelliten-TV auf dem Tablet oder Smartphone. Darüber hinaus können auch stationäre Geräte (IP-Receiver, Computer) über die Stromleitung versorgt werden. Der Powerline-SAT-Streamer liefert zwei unterschiedliche Satelliten-TV-Programme gleichzeitig. Die Steuerung erfolgt über die kostenfreie Fuba WebJack Cockpit App (Download im Apple App Store oder im Google Play Store). Für den mobilen Betrieb wird ein Powerline-Adapter WebJack 5510 WLAN benötigt. Für den stationären Betrieb ein Powerline-Adapter WebJack 5040.



2 Inbetriebnahme

In diesem Kapitel erfahren Sie alles über die Ausstattung und Inbetriebnahme des WebJack Stream 5910.

2.1 Systemvoraussetzungen

- Fuba WebJack Cockpit App
- SAT >IP-App
- kompatibel mit den Apple-Geräten: iPhone 3GS, iPhone 4, iPhone 4S, iPhone 5, iPod touch (3. Generation), iPod touch (4. Generation), iPod touch (5. Generation), iPad und benötigt eine iOS-Version 5.1 oder neuer
- kompatibel mit allen Android-Geräten, welche einen Dual-Core Prozessor, NEON-Unterstützung (z. B. Tegra3) sowie Android 4.0.3 („Ice Cream Sandwich“) oder neuer besitzen

Zum Aufbau eines Powerline-Netzwerkes benötigen Sie zwei Powerline-Geräte (200 Mbit/s bzw. 500 Mbit/s).

2.2 WebJack Stream 5910

2.2.1 Anzeigen und Anschlüsse

Auf der Rückseite des Gehäuses finden Sie neben den beiden Antennenanschlüssen, die Kontroll-Leuchten (LEDs), den Verschlüsselungsknopf (PLC) sowie einen Netzwerkanschluss.

Strombuchse

Die Strombuchse befindet sich seitlich am Gehäuse.

Antennenanschlüsse

Hier verbinden Sie die Satellitenanlage mit Koaxialkabel mit dem WebJack Stream 5910. Wenn Sie beide Anschlüsse verbunden haben, können Sie z. B. gleichzeitig Fernsehen schauen und eine andere Sendung aufnehmen; das Fernsehen erfolgt über den einen, das Aufnehmen dann über den anderen SAT-Anschluss.

Kontroll-Leuchten

Die Kontroll-Leuchten (LEDs) zeigen jeweils den Status der Powerline-Verbindung durch unterschiedliches Blink- und Leuchtverhalten an.

- **Power:** Leuchtet grün, wenn der WebJack Stream 5910 betriebsbereit ist; blinkt grün, wenn der WebJack Stream 5910 sich im Stand-by-Betrieb befindet. Einige Sekunden nach dem Einschalten wechselt das Gerät standardmäßig in den Stromsparmodus.
- **PLC**
 - Leuchtet grün, wenn die Netzwerkverbindung sich für HD-Video-Streaming und Online-Gaming eignet; blinkt bei Datenübertragung.
 - Leuchtet orange, wenn die Netzwerkverbindung sich für SD-Video-Streaming und Online-Gaming eignet; blinkt bei Datenübertragung.
 - Leuchtet rot, wenn die Netzwerkverbindung sich für einfachen Datentransfer sowie Internetzugang eignet; blinkt bei Datenübertragung.
- **Ethernet Link/Act:** Leuchtet grün, wenn eine Verbindung zum Ethernet-Netz besteht; blinkt bei Datenübertragung.

PLC-Knopf (Verbinden)

Datenverschlüsselung per Knopfdruck; zur Funktionsweise des Verschlüsselungsknopfes lesen Sie im Kapitel 'Konfiguration des PLC-Netzwerkes' weiter.

Netzwerkanschluss

Hier verbinden Sie den WebJack Stream 5910 über ein handelsübliches Netzkabel z. B. an Ihre strukturierte Verkabelung.

2.3 Aufstellungshinweise

Platzierung auf ebener Fläche

Wenn Sie den WebJack Stream 5910 auf ebener Fläche platzieren, wählen Sie einen stabilen Untergrund.

Wandmontage



Gewährleisten Sie, dass keine in der Wand befindlichen Gas-, Wasser- oder Stromleitungen beschädigt werden. Es besteht Stromschlaggefahr!

Verwenden Sie für den jeweiligen Untergrund geeignete Befestigungsmittel, um eine zuverlässige und sichere Wandmontage zu gewährleisten.

2.4

WebJack Stream 5910 anschließen

- ❶ Schließen Sie die Satellitenanlage über ein bzw. zwei Koaxialkabel mit F-Stecker an die Antenneneingänge des WebJack Stream 5910 an.
- ❷ Stecken Sie das Netzkabel in die Strombuchse des WebJack Stream 5910 und den Netzstecker in eine freie Wandsteckdose. Dank des integrierten Powerline-Adapters ist der WebJack Stream 5910 direkt mit dem Powerline-Netz verbunden. Um Ihr Powerline-Netzwerk noch zu sichern, fahren Sie mit der Konfiguration Ihres Netzwerkes fort. Lesen Sie dazu im Kapitel 'Konfiguration des PLC-Netzwerkes' weiter.

Der WLAN-Internetanschluss muss über einen zusätzlichen Powerline-Adapter (z. B. Fuba WebJack 5040 oder Fuba WebJack 5510) mit dem Powerline-Netzwerk verbunden werden.

3 Netzwerkconfiguration

Der WebJack Stream 5910 verfügt über eine eingebaute Konfigurationsoberfläche, die mit einem Standard-Webbrowser oder via Fuba WebJack Cockpit App aufgerufen werden kann. Hier lassen sich alle Einstellungen für den Betrieb des Gerätes anpassen.

3.1 Eingebaute Konfigurationsoberfläche

Um die eingebaute Online-Konfigurationsoberfläche per Webbrowser aufzurufen, wählen Sie **Start -> Alle Programme -> PLC -> PLC Access Manager** auf.

Um die eingebaute Online-Konfigurationsoberfläche per **App** von Ihrem Smartphone bzw. Tablet aufzurufen, wählen Sie im **Startmenü** der **Fuba WebJack Cockpit App** die Kachel **PLC**.

Mehr Informationen zur App erfahren Sie in Kapitel 'Fuba WebJack Cockpit'.

3.2 Menübeschreibung

Alle Menüfunktionen werden auf der entsprechenden Oberfläche als auch im dazugehörigen Kapitels dieses Handbuches beschrieben. Die Reihenfolge der Beschreibung im Handbuch richtet sich nach der Menüstruktur.

- Klicken Sie **Speichern**, um die Einstellungen des jeweiligen Bereiches der Konfigurationsoberfläche zu speichern.
- Klicken Sie **Zurück**, um den jeweiligen Bereich der Konfigurationsoberfläche zu verlassen.
- Wählen Sie die gewünschte Sprache in der **Sprachauswahlliste** aus.

Nach dem Start der Konfigurationsoberfläche werden zunächst die vier zentralen Bereiche angezeigt:

- Im Bereich **Statusübersicht** erhalten Sie allgemeine Informationen über alle verbundenen Powerline- und LAN-Geräte sowie den Status des WebJack Stream 5910.
- Die verschiedenen Einstellungen zu Ihrem Gerät können Sie unter **Gerätekonfiguration** ändern bzw. anpassen.
- Der Abschnitt **Verwaltung** dient dem Zurücksetzen, Sichern und Wiederherstellen Ihrer individuellen Konfigurationen. Außerdem können Sie hier die Firmware des Gerätes aktualisieren.

3.3 Statusübersicht

Im Bereich Statusübersicht können Sie den Status Ihrer verbundenen Powerline- und LAN-Geräte verfolgen sowie den Tuner- und den Ethernet-Status.

3.4 PLC-Status

Um alle verbundenen PLC-Geräte anzeigen zu lassen, klicken Sie entweder auf das **Haus**-Symbol oder auf den Pfeil **PLC-Geräte**. Jedes verbundene Powerline-Gerät, egal ob lokal angeschlossen oder „remote“ im Netzwerk, wird mit seiner MAC-Adresse, Name und Typ angezeigt. Per Klick bzw. Tipp auf das **Schloss**-Symbol gelangen Sie direkt zu den Powerline-Einstellungen (siehe 'PLC-Einstellungen').

Per Tipp bzw. Klick auf Gerät hinzufügen, können Sie Ihrem Powerline-Netzwerk weitere Powerline-Geräte hinzufügen. Geben Sie dazu in das Feld Security-ID die Security-ID des jeweiligen Powerline-Adapters ein und bestätigen mit **Speichern**.

Notieren Sie vor dem Vernetzungsvorgang die Security-IDs aller Powerline-Adapter. Diese eindeutige Kennung jedes Powerline-Gerätes finden Sie auf dem Etikett des Gehäuses. Sie besteht aus 4 x 4 Buchstaben, die durch Bindestriche voneinander abgetrennt sind (z. B. ANJR-KMOR-KSHT-QRUV). Sorgen Sie auch dafür, dass alle Powerline-Adapter mit dem Stromnetz und ggf. auch mit dem Computer bzw. den entsprechenden Netzwerkkomponenten verbunden sind.

3.4.1 Tuner-Status

Unter Tuner-Status sehen Sie, welcher Tuner auf einen Transponder geschaltet ist. Außerdem können Sie die Signalstärke sowie die Signalqualität überprüfen.

3.4.2 Ethernet-Status

In diesem Bereich werden Status und Verbindungsgeschwindigkeit des Netzwerkanschlusses angezeigt.

3.5 Geräteconfiguration

Im Konfigurationsbereich zum Gerät können Sie Einstellungen zu den Themen Netzwerk und Powerline anpassen.

3.5.1 Netzwerkeinstellungen

Als Komponente Ihres Heimnetzwerks kommuniziert auch der WebJack Stream 5910 über das TCP/IP-Protokoll. Die dazu benötigte IP-Adresse kann entweder manuell eingetragen oder automatisch von einem DHCP-Server bezogen werden.

Im Auslieferungszustand ist die Option **Netzwerkeinstellungen automatisch von einem DHCP-Server beziehen** aktiviert.

Ist bereits ein DHCP-Server zur Vergabe von IP-Adressen im Netzwerk vorhanden, sollten Sie die Option **Netzwerkeinstellungen automatisch von einem DHCP-Server beziehen** aktiviert lassen, damit der WebJack Stream 5910 automatisch eine Adresse von diesem erhält.

Sie können auch eine statische IP-Adresse vergeben, indem Sie unter IP-Adresse (z. B. '192.168.0.249') und Netzmaske (z. B. 255.255.255.0) Einträge vornehmen.

Sollten Sie die IP-Adresse Ihres WebJack Stream 5910 einmal vergessen haben, verfahren Sie wie unter 'Eingebaute Konfigurationsoberfläche' beschrieben.

3.5.2 PLC-Einstellungen

In einem Powerline-Netzwerk müssen alle verbundenen Komponenten das gleiche Kennwort verwenden. Das PLC-Kennwort kann in Fuba WebJack Cockpit, per PLC-Verschlüsselungsknopf (siehe 'Konfiguration des PLC-Netzwerkes') oder an dieser Stelle der Konfigurationsoberfläche definiert werden. Die Konfiguration des Kennwortes erfolgt wahlweise lokal als auch für das gesamte Netzwerk.

Wenn Sie nur das Kennwort des lokalen Gerätes ändern, schließen Sie dieses aus Ihrem gesamten Powerline-Netzwerk aus.

Das PLC-Standardkennwort lautet HomePlugAV.

3.6 Verwaltung

Im Bereich **Verwaltung** können Sie die aktuelle Konfiguration auf den Auslieferungszustand zurücksetzen, als Datei auf Ihrem Computer abspeichern oder von dort wiederherstellen und die Firmware des Gerätes aktualisieren.

3.6.1 Konfiguration zurücksetzen

Mit dem Befehl **Verwaltung -> Konfiguration zurücksetzen** wird der WebJack Stream 5910 wieder in den ursprünglichen Auslieferungszustand versetzt. Ihre persönlichen Einstellungen gehen dabei verloren. Das zuletzt vergebene PLC-Kennwort für den WebJack Stream 5910 wird ebenfalls auf das PLC-Standard-Kennwort **HomePlugAV** zurückgesetzt. Um Ihr Powerline-Netzwerk erneut individuell zu sichern, konfigurieren Sie dieses anschließend per PLC-Knopf (siehe 'Konfiguration des PLC-Netzwerkes') oder per Konfigurationsoberfläche (**Gerätekonfiguration -> PLC-Einstellungen**) neu.

Alle aktiven Konfigurationseinstellungen lassen sich zu Sicherungszwecken auf Ihren Computer übertragen, dort als Datei ablegen und wieder in den WebJack Stream 5910 laden. Auf diese Weise können Sie beispielsweise Konfigurationen für unterschiedliche Netzwerkumgebungen erzeugen, mit denen Sie das Gerät schnell und einfach einrichten können.

3.6.2 Konfigurationsdatei speichern

Um die aktive Konfiguration als Datei auf Ihrem Computer zu speichern, wählen Sie die entsprechende Schaltfläche im Bereich **Verwaltung -> Konfigurationsdatei speichern**. Geben Sie dann einen Speicherort und einen Namen für die Einstellungsdatei an.

3.6.3 Konfigurationsdatei wiederherstellen

Eine bestehende Konfigurationsdatei kann im Bereich **Verwaltung -> Konfigurationsdatei wiederherstellen** an den WebJack Stream 5910 gesendet und dort aktiviert werden. Wählen Sie eine geeignete Datei über die Schaltfläche **Durchsuchen...** aus und starten Sie den Vorgang mit einem Klick auf die Schaltfläche **Konfigurationsdatei wiederherstellen**.

3.6.4

Firmware aktualisieren

Die Firmware des WebJack Stream 5910 enthält die Software zum Betrieb des Geräts. Bei Bedarf bieten wir im Internet unter www.fuba.de neue Versionen als Datei zum Download an, beispielsweise um bestehende Funktionen anzupassen.

- ① Um die Firmware auf den neuesten Stand zu bringen, laden Sie zunächst unter www.fuba.de die passende Datei für den WebJack Stream 5910 auf Ihren Computer herunter.
- ② Gehen Sie dann im Konfigurationsdialog in den Bereich **Verwaltung** -> **Firmware aktualisieren**. Klicken Sie auf **Durchsuchen...** und wählen Sie die heruntergeladene Datei aus.
- ③ Starten Sie den Aktualisierungsvorgang dann mit der Schaltfläche **Firmware aktualisieren**. Nach der erfolgreichen Aktualisierung wird der WebJack Stream 5910 neugestartet.

Stellen Sie sicher, dass der Aktualisierungsvorgang nicht unterbrochen wird. Verbinden Sie Ihren Computer dazu am besten über Powerline (PLC) oder LAN mit dem WebJack Stream 5910 und nicht über WLAN.

4 Fuba WebJack Cockpit

Mit Fuba WebJack Cockpit App und einer SAT>IP-App (z. B. Elgato) können Sie auf Ihrem Smartphone bzw. Tablet unverschlüsseltes SAT-Fernsehen empfangen.

- ❶ Nachdem Sie den WebJack Stream 5910 angeschlossen und diesen über einen weiteren Powerline-Adapter mit dem WLAN-Internetzugangsgesamt verbunden (siehe auch 'Konfiguration des PLC-Netzwerkes') haben, laden Sie Fuba WebJack Cockpit App wie beschrieben herunter.
- ❷ Am schnellsten finden Sie die App für iOS und Android, indem Sie im **Store** auf die **Lupe** klicken und direkt nach **Fuba WebJack Cockpit suchen**; oder Sie wählen den Link auf der Produkt-CD unter **Fuba WebJack Cockpit -> Android App** bzw. **Fuba WebJack Cockpit -> iOS App**.

Der WLAN-Internetanschluss muss über einen zusätzlichen Powerline-Adapter (z. B. Fuba WebJack 5040 oder Fuba WebJack 5510) mit dem Powerline-Netzwerk verbunden werden.

- ❸ Per Tipp auf **Fuba WebJack Cockpit** gelangen Sie zuerst in das Startmenü. Mit einem weiteren Tipp auf die Kachel **TV** werden Sie automatisch auf den entsprechenden Store geleitet, um eine SAT>IP-App (z. B. Elgato) herunterzuladen.

5 Konfiguration des PLC-Netzwerkes

Sie können Ihr Powerline-Netzwerk individuell verschlüsseln – entweder automatisch durch Drücken des am Gehäuse befindlichen **Verschlüsselungsknopfes** oder per **Fuba WebJack Cockpit**.

5.1 PLC-Netzwerk per Knopfdruck verschlüsseln

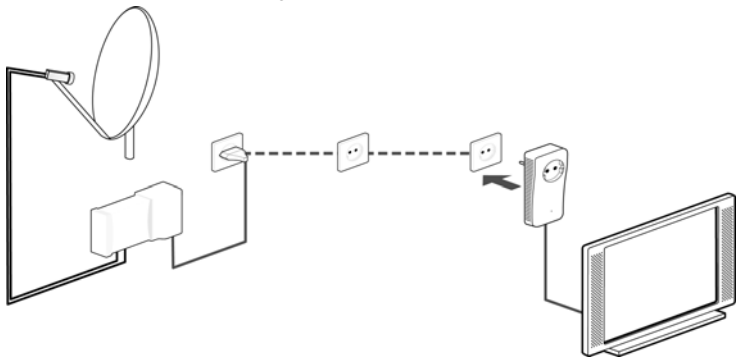
Zur automatischen Verschlüsselung eines Powerline-Netzwerkes bedienen Sie sich einfach des am Gerät befindlichen PLC-Knopfes. Durch Drücken dieses Knopfes wird Ihr Netzwerk mittels eines Zufallskennwortes gesichert.

Im Stand-by-Betrieb ist keine Konfiguration möglich.

Im Folgenden beschreiben wir anhand möglicher Netzwerkszenarien die genauen Vorgehensweisen:

Bestehendes PLC-Netzwerk erweitern durch ein neues Gerät

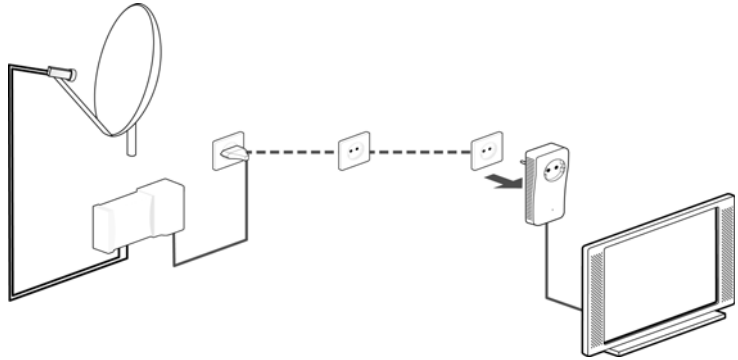
Ist Ihr bestehendes Powerline-Netzwerk bereits mit Hilfe des PLC-Knopf gesichert, können Sie auch auf die gleiche Weise fortfahren, um weitere Geräte zu integrieren. Nachdem Sie das neue Gerät erfolgreich angeschlossen haben, drücken Sie – **innerhalb von 2 Minuten** – zuerst den PLC-Knopf (**1 Sekunde**) eines Adapters aus Ihrem bestehenden Netzwerk und anschließend den PLC-Knopf (**1 Sekunde**) des neuen Gerätes. Fertig! Das neue Gerät ist in Ihr Netzwerk eingebunden.



Um weitere Geräte in Ihr Netzwerk einzubinden, verfahren Sie wie gerade beschrieben.

Gerät aus einem PLC-Netzwerk entfernen

Um einen Adapter aus einem bestehenden Netzwerk zu entfernen, drücken Sie **mindestens 10 Sekunden** den PLC-Knopf des entsprechenden Gerätes. Dieses Gerät erhält ein neues Zufallskennwort und ist damit aus Ihrem Netzwerk ausgeschlossen. Um es anschließend in ein anderes Netzwerk einzubinden, verfahren Sie wie oben beschrieben, je nachdem ob Sie ein neues Netzwerk aufsetzen oder ein bestehendes erweitern möchten.



6

Anhang

Die technischen Daten zu diesem Produkt finden Sie auf der beiliegenden Produkt-CD.

6.1

Entsorgung von Altgeräten



Das Symbol des durchgestrichenen Mülleimers auf dem Gerät bedeutet, dass es sich bei diesem Adapter um ein elektrisches bzw. elektronisches Gerät im Anwendungsbereich des deutschen Elektrogesetzes handelt. Seit dem 24. März 2006 dürfen derartige Altgeräte nicht mehr im Hausmüll entsorgt werden. Sie können diese stattdessen kostenlos bei Ihrer kommunalen Sammelstelle abgeben. Wenden Sie sich an Ihre Stadt- oder Gemeindeverwaltung, um die Adresse und die Öffnungszeiten der nächstgelegenen Sammelstelle zu erfahren.

6.2

Wichtige Sicherheitsanweisungen

Alle Sicherheits- und Bedienungsanweisungen sollten vor Inbetriebnahme des Gerätes gelesen und verstanden worden sein und für zukünftige Einsichtnahmen aufbewahrt werden.

- Das Gerät darf nicht geöffnet werden. Es befinden sich keine durch den Anwender zu wartenden Teile im Inneren des Gerätes.



Versuchen Sie nicht, dass Produkt selbst zu warten, sondern wenden Sie sich für jegliche Wartung ausschließlich an qualifiziertes Fachpersonal! Es besteht Stromschlaggefahr!

- Verwenden Sie das Gerät ausschließlich an einem trockenen Standort.
- Bei Wandmontage des Gerätes:
 - wählen Sie für den jeweiligen Untergrund geeignete und sichere Befestigungsmittel,
 - gewährleisten Sie, dass keine in der Wand befindlichen Gas-, Wasser- oder Stromleitungen beschädigt werden.



Es besteht Stromschlaggefahr!

- Um das Gerät vom Stromnetz zu trennen, ziehen Sie den Netzstecker. Dieser sollte immer einfach zu erreichen sein.
- Verwenden Sie das Gerät ausschließlich an einer geerdeten Antennenanlage gemäß IEC60728-11:2010.

Der bestimmungsgemäße Gebrauch des Gerätes ist der Empfang von DVB-S/S2-Satellitensignalen und deren Übertragung auf einen SAT>IP-Receiver bzw. auf ein internetbasierendes Endgerät (z. B. Smartphone, Tablet).

- Beachten Sie die folgenden Sicherheitshinweise, um eine Brandgefahr möglichst auszuschließen:
 - Stellen Sie keine Gegenstände auf das Gerät.
 - Das Gerät darf nicht in direkter Nähe einer offenen Flamme (z. B. Feuer, Kerze) aufgestellt werden.
 - Setzen Sie das Gerät nicht direkter Sonneneinstrahlung aus.
 - Das Gerät darf nicht in direkter Nähe eines Heizkörpers aufgestellt werden.
 - Das Gerät sollte nur an Plätzen aufgestellt werden, welche eine ausreichende Belüftung gewähren.
 - Stecken Sie keine Gegenstände in die Öffnungen des Gerätes. Schlitze und Öffnungen am Gehäuse dienen der Belüftung und dürfen weder verstopft noch abgedeckt werden.
- Vor der Reinigung trennen Sie das Gerät vom Stromnetz. Verwenden Sie zur Reinigung des Gerätes niemals Wasser, Verdünner, Benzol, Alkohol oder andere scharfe Reinigungsmittel, da dies zu Beschädigungen des Gehäuses führen kann, sondern nur ein feuchtes Tuch.
- Das Gerät sollte ausschließlich an einem Versorgungsnetz betrieben werden, wie auf dem Typenschild beschrieben. Wenn Sie nicht sicher sind, welche Art von Versorgungsnetz Sie zuhause haben, wenden Sie sich an Ihren Händler oder an Ihren zuständigen Energieversorger.
- Im Schadensfall trennen Sie das Gerät vom Stromnetz und wenden sich an Ihren Kundendienst. Ein Schadensfall liegt vor,
 - wenn das Stromkabel oder der Stecker beschädigt ist.



Es besteht Stromschlaggefahr!

- wenn das Gerät mit Flüssigkeit überschüttet wurde oder Gegenstände in das Gerät hinein geraten sind.

- wenn das Gerät Regen oder Wasser ausgesetzt war.
- wenn das Gerät nicht funktioniert, obwohl alle Bedienungsanweisungen ordnungsgemäß befolgt wurden.
- wenn das Gehäuse des Gerätes beschädigt ist.

6.3

Allgemeine Garantiebedingungen

Diese Garantie gewährt der Hersteller den Erwerbern von Produkten nach ihrer Wahl zusätzlich zu den ihnen zustehenden gesetzlichen Gewährleistungsansprüchen nach Maßgabe der folgenden Bedingungen:

1 Garantieumfang

- a) Die Garantie erstreckt sich auf das gelieferte Gerät mit allen Teilen. Sie wird in der Form geleistet, dass Teile, die nachweislich trotz sachgemäßer Behandlung und Beachtung der Gebrauchsanweisung aufgrund von Fabrikations- und/oder Materialfehlern defekt geworden sind, nach Wahl des Herstellers kostenlos ausgetauscht oder repariert werden. Alternativ hierzu behält sich der Hersteller vor, das defekte Gerät gegen ein Ersatzgerät mit gleichem Funktionsumfang und gleichen Leistungsmerkmalen auszutauschen. Handbücher und evtl. mitgelieferte Software sind von der Garantie ausgeschlossen.
- b) Die Kosten für Material und Arbeitszeit werden vom Hersteller getragen, nicht aber die Kosten für den Versand vom Erwerber zur Service-Werkstätte und/oder zum Hersteller.
- c) Ersetzte Teile gehen in das Eigentum des Herstellers über.
- d) Der Hersteller ist berechtigt, über die Instandsetzung und den Austausch hinaus technische Änderungen (z. B. Firmware-Updates) vorzunehmen, um das Gerät dem aktuellen Stand der Technik anzupassen. Hierfür entstehen dem Erwerber keine zusätzlichen Kosten. Ein Rechtsanspruch hierauf besteht nicht.

2 Garantiezeit

Die Garantiezeit beträgt für dieses Produkt fünf Jahre. Die Garantiezeit beginnt mit dem Tag der Lieferung des Gerätes. Vom Hersteller erbrachte Garantieleistungen bewirken weder eine Verlängerung der Garantiefrist, noch setzen sie eine neue Garantiefrist in Lauf. Die Garantiefrist für eingebaute Ersatzteile endet mit der Garantiefrist für das ganze Gerät.

3 Abwicklung

- a) Zeigen sich innerhalb der Garantiezeit Fehler des Gerätes, so sind Garantieansprüche unverzüglich, spätestens jedoch innerhalb von sieben Tagen geltend zu machen.
- b) Transportschäden, die äußerlich erkennbar sind (z.B. Gehäuse beschädigt), sind unverzüglich gegenüber der mit dem Transport beauftragten Person und dem Absender geltend zu machen. Äußerlich nicht erkennbare Schäden sind unverzüglich nach Entdeckung, spätestens jedoch innerhalb von drei Tagen nach Anlieferung, schriftlich gegenüber der Transportperson und dem Absender zu reklamieren.
- c) Der Transport zu und von der Stelle, welche die Garantieansprüche entgegennimmt und/oder das instandgesetzte Gerät austauscht, geschieht auf eigene Gefahr und Kosten des Erwerbers.
- d) Garantieansprüche werden nur berücksichtigt, wenn mit dem Gerät eine Kopie des Rechnungsoriginals vorgelegt wird. Der Hersteller behält sich in Einzelfällen vor, sich das Rechnungsoriginal vorlegen zu lassen.

4 Ausschluss der Garantie

Jegliche Garantieansprüche sind insbesondere ausgeschlossen,

- a) wenn der Aufkleber mit der Seriennummer vom Gerät entfernt worden ist,
- b) wenn das Gerät durch den Einfluss höherer Gewalt oder durch Umwelteinflüsse (Feuchtigkeit, Stromschlag, Staub u.ä.) beschädigt oder zerstört wurde,
- c) wenn das Gerät unter Bedingungen gelagert oder betrieben wurde, die außerhalb der technischen Spezifikationen liegen,
- d) wenn die Schäden durch unsachgemäße Behandlung – insbesondere durch Nichtbeachtung der Systembeschreibung und der Betriebsanleitung – aufgetreten sind,
- e) wenn das Gerät durch hierfür nicht vom Hersteller beauftragte Personen geöffnet, repariert oder modifiziert wurde,
- f) wenn das Gerät mechanische Beschädigungen irgendwelcher Art aufweist,
- g) wenn der Garantieanspruch nicht gemäß Ziffer 3a) oder 3b) gemeldet worden ist.

5 Bedienungsfehler

Stellt sich heraus, dass die gemeldete Fehlfunktion des Gerätes durch fehlerhafte Fremd-Hardware, -Software, Installation oder Bedienung verursacht wurde, behält der Hersteller sich vor, den entstandenen Prüfaufwand dem Erwerber zu berechnen.

6 Ergänzende Regelungen

- a) Die vorstehenden Bestimmungen regeln das Rechtsverhältnis zum Hersteller abschließend.
- b) Durch diese Garantie werden weitergehende Ansprüche, insbesondere solche auf Wandlung oder Minderung, nicht begründet. Schadensersatzansprüche, gleich aus welchem Rechtsgrund, sind ausgeschlossen. Dies gilt nicht, soweit z.B. bei Personenschäden oder Schäden an privat genutzten Sachen nach dem Produkthaftungsgesetz oder in Fällen des Vorsatzes oder der groben Fahrlässigkeit zwingend gehaftet wird.
- c) Ausgeschlossen sind insbesondere Ansprüche auf Ersatz von entgangenem Gewinn, mittelbaren oder Folgeschäden.
- d) Für Datenverlust und/oder die Wiederbeschaffung von Daten haftet der Hersteller in Fällen von leichter und mittlerer Fahrlässigkeit nicht.
- e) In Fällen, in denen der Hersteller die Vernichtung von Daten vorsätzlich oder grob fahrlässig verursacht hat, haftet der Hersteller für den typischen Wiederherstellungsaufwand, der bei regelmäßiger und gefahrensprechender Anfertigung von Sicherheitskopien eingetreten wäre.
- f) Die Garantie bezieht sich lediglich auf den Erstkäufer und ist nicht übertragbar.
- g) Gerichtsstand ist Münster, falls der Erwerber Vollkaufmann ist. Hat der Erwerber keinen allgemeinen Gerichtsstand in der Bundesrepublik Deutschland oder verlegt er nach Vertragsabschluss seinen Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthaltsort aus dem Geltungsbereich der Bundesrepublik Deutschland, ist der Geschäftssitz des Herstellers Gerichtsstand. Dies gilt auch, falls Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthalt des Käufers im Zeitpunkt der Klageerhebung nicht bekannt ist.
- h) Es findet das Recht der Bundesrepublik Deutschland Anwendung. Das UN-Kaufrecht gilt im Verhältnis zwischen dem Hersteller und dem Erwerber nicht.

Fuba Vertriebs-GmbH

Höltenweg 101
48155 Münster

Telefon: 02 51 609 40 900
Telefax: 02 51 609 40 990

info@fuba.de
www.fuba.de

